VERTRAGSSTECKBRIEF

Insulinpumpen

Wofür werden Insulinpumpen benötigt?
Menschen mit Diabetes, die laufend mit Insulin versorgt werden müssen, nutzen dafür Insulinpumpen. Dabei handelt es sich um kleine Geräte, die von den Nutzern permanent direkt am Körper getragen werden, z. B. am Hosenbund. Insulinpumpen arbeiten wie eine Bauchspeicheldrüse rund um die Uhr. Sie geben kleine Mengen Insulin ab, um die Grundversorgung des Körpers kontinuierlich zu decken (= Basalrate). Wird zu den Mahlzeiten zusätzlich Insulin benötigt (=Bolus) ruft der Pumpenträger diesen per Knopfdruck, über das Menü der Pumpe oder mit einer Fernbedienung ab. Die Insulinabgaben lassen sich programmieren. Manche Pumpen arbeiten mit Systemen zur kontinuierlichen Zuckermessung zusammen, diese geben bei drohender Unterzuckerung Alarm.

Welche Produkte zählen zu den Insulinpumpen?

- *Schlauchpumpen*
  Über einen dünnen Schlauch und eine Kanüle, die unter die Haut gelegt wird, häufig am Bauch, gelangt das Insulin in das Unterhautfettgewebe.

- *Patchpumpen*
  Alternativ sind auch schlauchlose Pumpen, sogenannte Patch-Pumpen (Patch: engl.= Pflaster) verfügbar. Diese werden direkt auf die Haut geklebt und können dort auch beim Duschen oder Schwimmen verbleiben.

- *Hybrid-Closed-Loop-Systeme*
  Diese bestehen aus einem CGM-System zur kontinuierlichen Glukosemessung und einer Insulinpumpe, um die nötige Insulindosis zu applizieren. da der Patient noch manuelle Eingriffe vornehmen muss.

- *AID-Systeme*
  Diese bestehen ebenfalls aus einem CGM-System zur kontinuierlichen Glukosemessung und einer Insulinpumpe, um die nötige Insulindosis zu applizieren. Ein Algorithmus steuert die korrekte Insulinabgabe

Übernimmt die IKK gesund plus die Kosten für Insulinpumpen?
Ja, sofern Ihnen diese vom Arzt verordnet und die Versorgung durch die IKK gesund plus genehmigt wurde. Sie müssen lediglich die gesetzliche Zuzahlung leisten.

Wer hat Anspruch auf eine Insulinpumpe zu Lasten der Krankenkasse?

- insbesondere Patienten mit Typ-1-Diabetes, bei denen die Blutzuckerwerte trotz intensivierter konventioneller Insulintherapie schwer steuerbar sind und die häufige und schwere Unterzuckerungen zur Folge haben
- bei Diabetes während einer Schwangerschaft
- Kinder mit Typ-1-Diabetes

Welche Zuzahlung habe ich zu leisten?
Sofern Sie nicht von der Zuzahlung befreit sind, zahlen Sie ab dem 18. Geburtstag 10 Prozent der monatlichen Kosten, maximal 10 Euro monatlich. Mit der Lieferung erhalten Sie eine Rechnung über die Zuzahlung vom Vertragspartner.

Muss ich abgesehen von der Zuzahlung noch weitere Zahlungen leisten?
Jede Versorgung erfolgt grundsätzlich aufzahlungsfrei, d.h. Sie müssen keine weiteren Zahlungen an den Vertragspartner leisten. Der Vertragspartner muss Ihnen mindestens eine Versorgung anbieten, die Sie, abgesehen von der gesetzlichen Zuzahlung, ohne weitere Aufzahlungen erhalten. Entscheiden Sie sich jedoch nach der Beratung durch unseren Vertragspartner für eine höherwertige Versorgung, die über das Maß des Notwendigen hinausgeht, handelt es sich nicht mehr um eine Leistung der Gesetzlichen Krankenversicherung, so dass Sie die Mehrkosten und dadurch bedingte höhere Folgekosten selbst tragen müssen. Der Vertragspartner hat Sie darüber im Vorfeld zu informieren und von Ihnen eine schriftliche Bestätigung einzuholen.

Wie erhalte ich eine Insulinpumpe?
Sie benötigen bei einer Erstversorgung und für jede Folgeversorgung eine vertragsärztliche Verordnung. Die Erstverordnung erfolgt von einem Diabetes-Facharzt, also z.B. Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie oder Diabetologie bzw. Facharzt für Allgemeinmedizin oder Kinder- und Jugendmedizin mit entsprechender Zusatzqualifikation. Bitte reichen Sie diese bei einem unserer Vertragspartner ein. Dieser übermittelt uns Ihre Verordnung zur Prüfung, bei der uns der Medizinische Dienst (MD) unterstützt. Der MD benötigt ggf. für die Beurteilung Ihres Leistungsanspruchs zusätzliche Angaben wie z.B. Ihre Blutzuckertagebücher der letzten 1-3 Monate. Sofern alle Voraussetzungen für eine Versorgung erfüllt sind, erfolgt die Genehmigung durch die IKK gesund plus für maximal 24 Monate.

Wenn Sie möchten, unterstützen wir Sie auch gern bei der Suche nach einem Hilfsmittellieferanten. Geben Sie Ihre Verordnung einfach bei der IKK gesund plus vor Ort ab. Wir kümmern uns dann um alles Weitere.

Wie erfolgt die Versorgung und Lieferung?
Vor der erstmaligen Versorgung mit der Insulinpumpe als auch bei einer eventuellen Umversorgung wird Sie unser Vertragspartner in Abstimmung mit Ihrem Arzt ausführlich beraten und umfassend in den sachgerechten Gebrauch der Insulinpumpe einweisen. Dies erfolgt in der Filiale des Vertragspartners, bei Ihrem Arzt oder bei Ihnen zu Hause. Ziel der umfassenden Einweisung ist, dass Sie die Insulinpumpe samt Zubehör selbständig bedienen, sowie mögliche Komplikationen vermeiden und rechtzeitig erkennen können.

Das Zubehör wird Ihnen per Versand zugestellt. Die Lieferung ist im Vorfeld mit Ihnen abzustimmen.

Wohin wende ich mich mit weiteren Fragen zur Versorgung?
Alle Fragen zu Ihrer Insulinpumpe beantwortet Ihnen das geschulte Personal unseres Vertragspartners.

Eine bundesweite Suche nach einem Vertragspartner in Ihrer Nähe finden Sie auf unserer Webseite. Bitte geben Sie zuerst ein Suchwort (z.B. Insulinpumpe, Patch, Therapiestarterset o. a.) ein.

Bei medizinischen Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Ihren behandelnden Arzt.

Darüber hinaus, insbesondere bei Fragen zu Kostenübernahme und Zuzahlung, stehen Ihnen unsere Kundenberater in einer unserer Geschäftsstellen gerne persönlich zur Verfügung.

Alternativ können Sie sich auch direkt per Telefon an uns wenden.
0391 2806-4320